

Die verborgene Kraft

- Sich selbstbewusst verteidigen
- Nutzen Sie die Kraft des Gegners
- Gewinnen Sie Sicherheit
- Fühlen Sie sich gut
- Trainieren Sie in angenehmer Atmosphäre
- Spezielle Frauen- und Kinderkurse



WingTsun ▶

EWTO-Schule Baden

Tel.: 0664-4991188

kurt.schenkermayer@ewto.at

www.EWTO.at

Vertragspartner der EWTO | www.ewto.com | EWTO ▶



WingTsun ▶

Alltägliche Gewalt

Mittlerweile scheinen solche Szenen zum Alltag in unseren Städten zu gehören: „Du wagst es, mich blöde anzuquatschen? Pass auf, ich steche dich gleich ab.“ Oder: „Hey, Alte, niemand sagt mir, was ich zu tun habe, hau ab, sonst zerfetzt dir mein Hund deine Visage.“ Zu jeder Tageszeit finden diese oder ähnliche Stänkereien und verbalen Drohungen mit ungewissem Ausgang statt. Derzeit wohl besonders beliebt: öffentliche Verkehrsmittel. Da wird gegrölt, gesoffen und geraucht - dazu Musikbeschallung, bis die Ohren dampfen. Auf engstem Raum, unter vielen Menschen.

„Täter suchen Opfer, keine Gegner“

Kurt Schenkermayer, Leiter der EWTO-Schule Baden, weiß: „Gewaltsituationen sind häufig emotional aufgeheizt und in ihrem Verlauf kaum berechenbar oder kontrollierbar. Eine Vorbereitung auf die spezifische Situation ist kaum möglich.“

Kurt Schenkermayer ist von der EWTO (www.EWTO.at) zertifizierter Experte auf dem Gebiet der Gewaltprävention und Selbstverteidigung. Er trainiert selbst seit über 15 Jahren die chinesische Kampfkunst WingTsun, wo es in erster Linie um die taoistische Philosophie der Gewaltvermeidung geht und andererseits – wenn kein Ausweg bleibt – sich auch realistisch und effektiv zu verteidigen.

Seit 4 Jahren unterrichtet Kurt Schenkermayer mit seinem Team im Bezirk Baden dieses Konzept für alle Altersgruppen. Ihm liegt es am Herzen, die Mitbürger aufzuklären und ihnen Strategien mit auf den Weg zu geben, wie man sich gegenüber potenziellen Kriminellen aus der Opferrolle herausbringen kann. Sein Fazit aus langer Erfahrung: „Täter sind nicht machtvoll, sondern wir machen sie mächtig, wenn wir schweigen.“ Und: „Täter suchen Opfer, keine Gegner.“ Schenkermayer weiß, dass 95 von 100 Gewalttätern im Vorfeld aufgeben, wenn sie merken, dass da jemand auf der Hut ist.

Deshalb zielt das Gewaltpräventions- und Selbstverteidigungs-Training darauf hin, Menschen aus ihrer Opferrolle herauszuholen. „Wer angepöbelt und bedroht wird“, sagt Schenkermayer, „muss sofort, energisch und unüberhörbar, verlangen: Stopp, das will ich nicht!“ Damit schaffe man erst mal Distanz. Und mache andere auf seine Situation aufmerksam. Auf eine Konfrontation aber solle man sich gefälligst nicht einlassen: „Es ist klüger“, sagt er, „den Belästigern aus dem Weg zu gehen. Fordern Sie von anderen Hilfe ein, indem Sie diese direkt ansprechen und konkret auffordern, etwas zu tun. Beispiel: „Sie, in der roten Jacke, rufen Sie die Polizei!“

Wie kann ich WingTsun erlernen?

Wer seine Reaktionsfähigkeiten und das selbstbewusste Auftreten verbessern möchte, ist zum unverbindlichen und kostenfreien Probetraining eingeladen.

Unter www.Dao-Schule.at oder **0664 / 499 11 88** gibt's nähere Informationen.